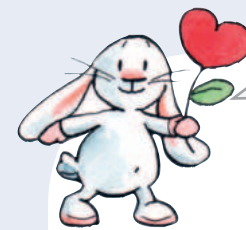


Dein gutes Recht: Das Landeskinderschutzgesetz NRW





Hallo, du! In diesem Heft erfährst du, wie Kinder geschützt werden können, damit es ihnen gut geht. Merke dir die Kinder auf dieser Seite gut, denn du triffst sie in den Bilder-geschichten wieder. Ich wünsche dir viel Spaß beim Anschauen, Lesen und Entdecken.

Was ist an dir eigentlich besonders?

**Dich gibt es nur einmal auf der Welt.
Du hast ein Recht darauf, dass es dir gut geht.**

Die Kinderrechte sind Regeln. Sie helfen, dass Kinder geschützt groß werden können, etwas lernen können und mitbestimmen dürfen. Sie gelten für alle Kinder auf der ganzen Welt. In den Kinderrechten steht z. B., dass du sagen und zeigen darfst, was dich stört, was du denkst oder wenn du Hilfe brauchst. Du kannst dich auch beschweren, wenn du dich unfair behandelt fühlst.

An vielen Orten, auch in der Kita, sollst du etwas über die Kinderrechte erfahren.

Unser Bundesland in Deutschland heißt Nordrhein-Westfalen. Manche sagen auch N R W dazu. Damit alle Kinder in unserem Land NRW gut geschützt werden, gibt es hier ein extra Gesetz. In dem Gesetz stehen Regeln, die helfen sollen, dass alle sich an die Kinderrechte halten. Es heißt:

Landes-kinder-schutz-gesetz NRW





Wer passt darauf auf, dass es dir gut geht?

Deine Eltern müssen darauf achten, dass es dir gut geht. Sie müssen dich beschützen und dir helfen, damit du etwas lernen kannst. Du darfst auch deine Meinung sagen und deine Eltern sollen dir zuhören.

Außer deinen Eltern und deiner Familie helfen noch viele andere Menschen mit, dass es dir gut geht, z. B. Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer, Ärztinnen und Ärzte, die Polizei und viele andere Leute.

Wenn du Probleme hast, müssen sie zusammen überlegen, wie sie dir helfen können.

Niemand darf dir weh tun oder gemein zu dir sein.

Deine Eltern und andere Erwachsene dürfen dir nicht weh tun. Deine Geschwister und andere Kinder auch nicht. Erzieherinnen und Erzieher in der Kita und auch andere Erwachsene müssen darauf achten, dass keiner dir weh tut oder gemein zu dir ist.

Wenn es doch passiert, kannst du es ihnen erzählen, damit sie dir helfen.

Das steht im Landeskinderschutzgesetz NRW.

Findest du die Kinder von der ersten Seite wieder?
Wo entdeckst du auf dem Bild Menschen, die Kindern helfen?





Wer kann Kindern und ihren Familien helfen?

Das Jugendamt ist ein Büro in deiner Stadt. Die Leute, die dort arbeiten, sind für Kinder, Jugendliche und ihre Familien da. Manchmal geht es einem Kind nicht gut in seiner Familie. Oder die Eltern schaffen es nicht, sich gut um ihre Kinder zu kümmern. Dann helfen die Menschen vom Jugendamt. Sie hören den Kindern zu und erklären genau, wie sie helfen können.

Das Jugendamt hilft Kindern und Eltern, wenn es für sie schwierig ist und sie Hilfe brauchen.

Wie arbeiten die Leute im Jugendamt?

Ein Jugendamt gibt es auch in deiner Nähe. Dort kannst du immer jemanden erreichen. Die Leute vom Jugendamt müssen ihre Arbeit gut machen. Dafür haben sie viel Hilfe von verschiedenen anderen Menschen. Sie sollen andere Erwachsene treffen, die bei ihrer Arbeit mit Kindern zu tun haben, und miteinander reden. Das sind z. B. Ärzte und Ärztinnen, Lehrer und Lehrerinnen, Erzieherinnen und Erzieher, die Polizei und noch viele andere Leute.

**Sie sollen voneinander lernen und zusammen überlegen:
„Was können wir tun, damit es allen Kindern gut geht und sie gut geschützt sind?“**

Das steht im Landeskinderschutzgesetz NRW.

wer sitzt am runden Tisch und redet miteinander?





Kennst du Orte, wo immer viele Kinder sind?

Das sind z. B. Kitas, Tagesmütter, Schulen oder auch Pflegefamilien. Sie alle müssen ein Schutzkonzept haben. In einem Schutzkonzept stehen Regeln, z. B. wie Kinder etwas über Kinderrechte lernen können.

Darin steht auch, was Erzieherinnen und Erzieher tun können, wenn einem Kind weh getan wird.

Was ist, wenn es Kindern zu Hause nicht gut geht?

Kinder können auch in einer Pflegefamilie wohnen, wenn ihre eigenen Eltern sich nicht kümmern können oder wenn es zu Hause große Probleme gibt. Die Pflegeeltern sorgen dann so lange für die Kinder, bis sie wieder nach Hause können.

Auch Pflegeeltern müssen sich an ein Schutzkonzept halten.

Das steht im Landeskinderschutzgesetz NRW.

wer könnte in deiner Kita helfen,
wenn du große Probleme hast?



Wie schafft man es, dass viele Leute Kindern helfen?

Unser Bundesland Nordrhein-Westfalen gibt jedes Jahr viel Geld aus, damit sich genug Leute gut um Kinder kümmern und damit Kinder die Hilfe bekommen, die sie brauchen.

Von dem Geld werden z. B. die Menschen vom Jugendamt bezahlt oder auch andere Helferinnen und Helfer. Auch die Kurse, in denen Erwachsene lernen, wie sie Kindern und ihren Familien helfen können, werden davon bezahlt.

**Das steht im
Landeskinderschutzesetz NRW.**



Brauchst du Hilfe?

Beim Kinder- und Jugendtelefon der „Nummer gegen Kummer“ kannst du montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr anrufen.



Hier bekommen Eltern Hilfe:

Das Elterntelefon der „Nummer gegen Kummer“ ist montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr erreichbar, dienstags und donnerstags bis 19 Uhr.

www.nummergegenkummer.de



Wer hatte die Idee für dieses Heft?

Herausgeber:

Der Kinderschutzbund
Landesverband NRW e. V.
Hofkamp 102, 42103 Wuppertal
Tel.: 0202 74 76 58 80
E-Mail: info@dksb-nrw.de

www.kinderschutzbund-nrw.de
www.kinderschutz-in-nrw.de

V. i. S. d. P.:

Michael Kutz und
Krista Körbes



Der Kinderschutzbund
Landesverband
Nordrhein-Westfalen

Text:

Sabrina Müller-Kolodziej, Nicole Vergin
und Andrea Herrmann

Gefördert vom:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



1. Auflage 2024

Wer hat dieses Heft gestaltet?

Projektkoordination:

Sabrina Müller-Kolodziej,
Der Kinderschutzbund NRW

Projektumsetzung und Gestaltung:

Andrea Herrmann



Zeichnungen:

Franziska Harvey · www.franziska-harvey.de

Grafische Umsetzung:

Michaela Richter · sku:lcommunication

Druck:

WIRmachenDRUCK GmbH

An Text und Bildern haben Vorschulkinder und pädagogische Fachkräfte aus diesen Kitas mitgearbeitet:

- Katholische Kindertageseinrichtung St. Mariä Himmelfahrt, Lohmar
- AWO Familienzentrum und Kindertagesstätte Frauenberger Straße, Euskirchen
- Kinder- und Familienzentrum BLAUER ELEFANT Zollverein, Essen



Hast du Lust, die Geschichten selbst auszumalen? Mit diesem QR-Code kannst du alle vier Bilder als große Ausmalbilder herunterladen und ausdrucken!

